

WELTLEHRERTAG

05. Oktober 2006

SCHULE

BEWEGEN



Infos und Anmeldung:

LPM Nr. L1.430-0567

www.junge-gew-saarland.de

info@gew-saarland.de

Tel.: 0681-66830-0

Referat:

Dr. Silke Traub

„Gestaltung von
Lernumgebungen“

Ein Tag für StudentInnen,
ReferendarInnen und
junge LehrerInnen.

Donnerstag, 05. Oktober 2006

08.00 bis 16.30 Uhr

Universität Saarbrücken

(Gebäude C 5.1 + C 5. 2)

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 8.00 – 8.30 Uhr | Ankunft, Kaffee
Begrüßung (Minister Schreier, angefragt) |
| 8.30 – 10.30 Uhr | Einstiegsreferat: Dr. Silke Traub |
| 10.30 – 12.30 Uhr | Workshops |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagspause mit Mittagessen (kostenlos)
Infostände, Lehrmittelausstellungen, etc. |
| 14.00 – 16.30 Uhr | Workshops |
| ab 16.30 Uhr | Umtrunk mit Brezeln |

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anlässlich des offiziellen Weltlehrertages veranstaltet die GEW eine Fachtagung an der Universität des Saarlandes. Unter dem Motto „**Schule bewegen**“ richtet sich unsere Tagung an Studierende, Referendare und junge Lehrkräfte mit dem Ziel durch neue pädagogische Konzepte und Innovationen kooperatives Lernen in der Schule zu fördern. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem LPM, dem Zentrum für Lehrerbildung und dem Asta der Universität des Saarlandes durchgeführt.

„**Schule bewegen**“, dies ist unser Anliegen für diese Veranstaltung. Wir wollen Wege aufzeigen, die zu einer erfolgreichen Ausbildung und dem erfolgreichen, alltäglichen Unterrichten führen.

Wenn trotz größerer Klassen, zunehmender Belastungen und schlechterer Arbeitsbedingungen Schulen und Unterricht überhaupt noch funktionieren, so ist das im Wesentlichen dem Engagement der LehrerInnen zuzuschreiben. LehrerInnen sind und bleiben unentbehrlich für die Qualität von Bildung und Erziehung.

Die Fachtagung ist in drei Teile aufgeteilt. Der Tag beginnt im Gebäude C 5.1 (Musiksaal) mit der Begrüßung und der Einführung in die Veranstaltung. Anschließend hält Dr. Silke Traub von der PH Schwäbisch Gmünd ein Einstiegsreferat „Gestaltung von Lernumgebungen“. Danach finden im Gebäude C 5.2 zahlreiche Workshops, mit einer gemeinsamen Mittagspause in der Mensa (kostenlos), statt.

Wir denken, dass es uns bei der Auswahl der Workshops gelungen ist, ein breites Spektrum anzubieten, das auf die unterschiedlichen Aspekte des schulischen Lebens einzugehen versucht.

Der Weltlehrertag ist als Fortbildungsveranstaltung vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft in Saarbrücken anerkannt. Richten Sie Ihre Anmeldung mit der beigefügten Karte auf dem Dienstweg oder per Post bis zum **29.09.2006** an das Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM). Vergessen Sie nicht einen Alternativ-Arbeitskreis anzugeben.

Falls Sie Kinderbetreuung benötigen, so teilen Sie uns dies bitte bis zum 29.09.2006 in der GEW-Geschäftsstelle mit (0681-668300). Bei Fragen rund um Dienstbefreiung, Workshops, Themen, Anmeldung, etc. können Sie sich natürlich gerne an die Geschäftsstelle wenden!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 05.10.2006 in Saarbrücken.

Junge GEW

Arbeitsgruppen:

AG 1 Netzwerk für Demokratie und Courage

Projekttag "Rassismus, Migration, und couragiertes Handeln" Teamer des Netzwerkes stellen diesen Projekttag vor, den sie auf Wunsch in Jugendeinrichtungen Schulen und Betrieben durchführen.

Beispiel: Weshalb fliehen Menschen aus ihrem Heimatland?

Videofilme, Rollenspiele und Diskussionen sollen über Fluchtursachen, das Leben von Asylanten in Deutschland informieren und zum Nachdenken und Handeln anregen.

Referent: Teamer des Netzwerkes

AG 2 Bewegte Schüler - Schlaue Köpfe

Vor dem Hintergrund veränderter Lebensräume und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ist auch die Institution Schule stärker gefordert, den ganzheitlichen Entwicklungsprozessen der Heranwachsenden durch mehr bewegungsfördernde Verhältnisse und Verhaltensweisen zu entsprechen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der praktischen Umsetzung zur Rhythmisierung des Schulalltages. Unter *Rhythmisierung* verstehen wir einen regelmäßigen, dem psychomotorischem Bedürfnis des Individuums gerecht werdenden Wechsel von Statik und Dynamik, von Spannung und Entspannung, von Belastung und Erholung, der zu einem ausgewogenen körperlich-geistig-seelischen Wohlbefinden beiträgt. Motorische Aktivitäten wie sie exemplarisch vorgestellt werden - u. a. bewegtes Lernen, dynamisches Sitzen - stellen dabei den dynamischen Anteil der Rhythmisierung dar. Sie sind unter primär präventiven gesundheitspolitischen Gesichtspunkten unersetzlich und unter bildungspolitischen Gesichtspunkten unentbehrlich.

Referent: Dr. Dieter Breithecker

AG 3 An einem Strang ziehen Schülern Werte und Regeln vermitteln

Kinder und Jugendliche wollen wissen wie weit sie gehen können. Sie brauchen Lehrer, die klare Werte vertreten und die ihnen mit Hilfe einheitlicher Regeln, Sicherheit, Halt und Struktur geben. Anhand praktischer Beispiele aus dem Schulalltag wird thematisiert, wie man Schülern Grenzen setzt und Arbeitshaltungen vermittelt und wie man das Recht auf störungsfreien Unterricht konsequent, aber nicht bestrafend, durchsetzt.

Referent: Thomas Grüner

AG 4 Eine kleine Lernexpedition: Analyse und Verbesserung von Lernprozessen

Lernen ist ein Prozess, dessen Gelingen von vielen beeinflussbaren Faktoren abhängig ist. Ziel dieses Workshops ist es, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um den Lernprozess von Kindern und Jugendlichen zu analysieren und gegebenenfalls zu verbessern. Es geht dabei um

- Realistische Zielsetzung und Motivation
- Arbeitsplatzgestaltung und Planung der Arbeitszeit
- Lernstrategien und Konzentration
- Nutzen von Lernratgebern.

Referent: Carsten Hebenthal

AG 5 Der richtige "Auftritt"

Lehrer/innen müssen in der Klasse unterschiedliche Situationen bewältigen: vom ersten "Auftritt" vor der neuen Klasse bis zum Vier-Augen-Gespräch mit einem/r schwierigen Schüler/in. Dieser Workshop gibt Gelegenheit, sich in

unterschiedlichen Situationen zu erfahren und die persönliche Wirkung zu überprüfen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Wirkung vor der Gruppe
- individuelle Kommunikationsmuster
- Fähigkeit, Positionen klar und wirkungsvoll zu vertreten
- Möglichkeiten von Stimmkraft und Körperausdruck

Referentin: Bärbel Jenner-Selke

AG 6 *Erlebnispädagogik - lernen im Grenzbereich*

- Vorstellen von „Wir im Verein mit dir“ e.V. und des Erlebnispädagogischen Zentrums-Saar
- Lerntheorie/Lernmodell der Erlebnispädagogik
- Abenteuer- und Kooperationsübungen als praktische Beispiele
- Transfer und Möglichkeiten im Schulalltag

Referent: Jörg Schöpp

AG 7 *Höre die Klänge der Welt*

In diesem Workshop wird gezeigt, wie man mit Übungen aus dem Bereich der Musik Zugang zu verschiedenen Zielgruppen finden kann. Gezeigt werden Vorübungen, die zum aufmerksamen Hören hinführen oder zur Entspannung, aber auch konkrete Improvisationsangebote auf Musikinstrumenten aus der ganzen Welt, die zu verschiedenen Projekten ausgebaut werden können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin: Marion Ritz-Valentin

AG 8 *Formen des Lehrens und Lernens*

Lernen ist ein hochgradig individueller Prozess. Dieses Ergebnis der Lehr-Lernforschung hat Konsequenzen für die Gestaltung von Lernumgebungen. Wir werden uns mit verschiedenen Methoden des Lehrens und Lernens auseinandersetzen, in dem wir diese theoretisch besprechen, praktisch erproben und kritisch reflektieren. Dabei greifen wir auf die theoretischen Überlegungen aus dem Vortrag zurück. Zur Anwendung kommen Methoden aus dem Bereich der kognitiven Landkarten wie Mind Map, Struktur-Lege-Techniken, Netzwerk usw. sowie der Advance Organizer und verschiedene kooperative Lernmethoden wie Lerntempoduett, Partnerinterview oder Puzzleformen.

Die Methoden des Lehrens und Lernens werden in eine Lernumgebung eingebettet: Umfangreiche Phasen der subjektiven Aneignung werden zwischen knapp begrenzte, Orientierung bietende kollektive Lernabschnitte geschoben (Sandwich-Prinzip). Wir arbeiten im so genannten „Pädagogischen Doppeldecker“, d.h. in der Veranstaltung werden die Methoden auch praktisch durchgeführt und reflektiert. Diese Methoden des Lehrens und Lernens leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit von Lernprozessen und tragen damit zu einer Effektivierung von Lernen bei.

Referentin: Dr. Silke Traub

AG 9 *So packt man das Referendariat*

Die junge GEW beantwortet alle Fragen zum Referendariat im Saarland: Bewerbung, Termine, Geld, Versicherung, etc.. Ein Experte beleuchtet die derzeitigen Rahmenbedingungen und befasst sich mit euren Fragen und Problemen. Lernforum: fertige Referendare geben Einblicke in Sachen Prüfungsliteratur, Prüfungsthemen, Prüfungsfragen und Lernmanagement

Referenten: Peter Gerlach, Steffen Schermer

AG 10 *Alles rund um die Lehreraufbahn*

Informationen für Lehramtsanwärter zu Themen wie Vorsorge, staatl. Beihilfe sowie rechtliches rund um die Lehreraufbahn. In diesem Workshop werden verschiedene Beispiele und Modelle aufgezeigt und es besteht die Möglichkeit individuelle Berechnungen anzustellen.

Referent: Sascha Terzenbach

Referenten:

Dr. Dieter Breithecker, Sport- und Bewegungswissenschaftler

Thomas Grüner, Dipl. Psychologe

Carsten Hebenthal, MA-Lehrbeauftragter Universität SB

Bärbel Jenner-Selke, SR-Moderatorin

Jörg Schöpp, EPZ-Saar

Marion Ritz-Valentin, Musikerin

Dr. Silke Traub, Dipl. Päd. Erziehungswissenschaft

Sascha Terzenbach, Signal Iduna

Peter Gerlach, Lehrer

Steffen Schermer, Referendar

**Landesinstitut für Pädagogik
und Medien (LPM)**

Beethoven Str. 26

66125 Saarbrücken

Absender: _____

Name: _____

Dienstbezeichnung: _____

Schulart: _____

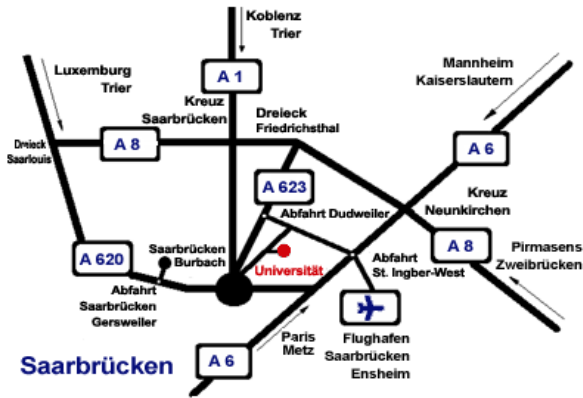
Schulanschrift: _____

Schultelefon: _____

Privatanschrift: _____

Privattelefon: _____

LPM Nr. L1.430-0567



Die Gebäude C 5.1 + C 5.2 sind vor Ort ausgeschildert.

Anmeldung: (bitte in Blockschrift)
 der/des

Hinweis:
 Erhalten Sie von uns keine Nachricht, so sind Sie zur Veranstaltung zugelassen.

(Name, Vorname, akademische Grad)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schulart bzw. Dienststelle, in der Sie tätig bzw. überwiegend tätig sind:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitlehrtag am 05. Oktober 2006 Universität Saarbrücken (Gebäude C 5.1 + C 5.2) LPM Nr. L1.430-0567	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hinweis! Die Daten werden zum internen Gebrauch elektronisch gespeichert.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum, Unterschrift	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

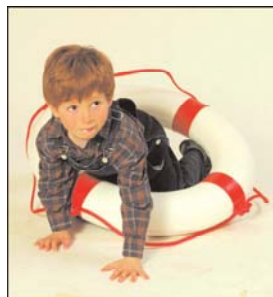
Labels for the registration form fields:

- geburtsjahr (z.B. 1937=37)
- Geschlecht (w, m)
- Gewünschte Teilnahme an Arbeitsgruppe: Bitte Nr. eintragen
- Alternativ-Arbeitsgruppe: Bitte Nr. eintragen
- Mittagessen: Vegetarisches Gericht (bitte ankreuzen)
- Fleischgericht (Bitte ankreuzen)

WELTLEHRERTAG

Programm

8.00 - 8.30 Uhr	Ankunft, Kaffee Begrüßung (Minister Schreier angefragt)												
8.30 - 10.30 Uhr	Einstiegsreferat: Dr. Silke Traub Gestaltung von Lernumgebungen: Effektive Formen des Lehrens und Lernens Neue Erkenntnisse der Lehr-Lernpsychologie zeigen, dass Lernen als hochgradig individueller Prozess zu verstehen ist. Darauf muss auch Schule und Unterricht reagieren. Im Vortrag sollen diese Erkenntnisse vorgestellt und die daraus abzuleitenden Konsequenzen dargestellt werden. Es wird vor allem auf das Sandwich-Prinzip als Lernumgebung eingegangen und die in diesem Zusammenhang sinnvollen Methoden vorgestellt und diskutiert. Der Advance Organizer, Kognitive Landkarten und Methoden aus dem Bereich des Kooperativen Lernens stehen im Mittelpunkt des Vortrages. Der Vortrag selbst ist ebenfalls als Sandwich aufgebaut, die Teilnehmenden haben also Gelegenheit, erworbenes Wissen individuell zu verarbeiten.												
10.30 - 12.30 Uhr	Arbeitsgruppen Vor- und Nachmittags <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">AG 1 Demokratie und Courage (Teamer Netzwerk)</td> <td style="text-align: center;">AG 2 Bewegte Schüler (Dr. Dieter Breithecker)</td> <td style="text-align: center;">AG 3 Werte u. Regeln vermitteln (Thomas Grüner)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">AG 4 Kleine Lernexpedition (Carsten Hebenthal)</td> <td style="text-align: center;">AG 5 Der richtige "Auftritt" (Bärbel Jenner-Selke)</td> <td style="text-align: center;">AG 6 Erlebnispädagogik (Jörg Schöpp)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">AG 7 Klänge der Welt (M. Ritz-Valentin)</td> <td style="text-align: center;">AG 8 Gestaltung von Lernumgebungen (Frau Dr. Silke Traub)</td> <td style="text-align: center;">AG 9 So packt man das Referendariat (P. Gerlach, S. Schermer)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">AG 10 Alles rund um die Lehrerlaufbahn (Sascha Terzenbach)</td> <td></td> </tr> </table>	AG 1 Demokratie und Courage (Teamer Netzwerk)	AG 2 Bewegte Schüler (Dr. Dieter Breithecker)	AG 3 Werte u. Regeln vermitteln (Thomas Grüner)	AG 4 Kleine Lernexpedition (Carsten Hebenthal)	AG 5 Der richtige "Auftritt" (Bärbel Jenner-Selke)	AG 6 Erlebnispädagogik (Jörg Schöpp)	AG 7 Klänge der Welt (M. Ritz-Valentin)	AG 8 Gestaltung von Lernumgebungen (Frau Dr. Silke Traub)	AG 9 So packt man das Referendariat (P. Gerlach, S. Schermer)		AG 10 Alles rund um die Lehrerlaufbahn (Sascha Terzenbach)	
AG 1 Demokratie und Courage (Teamer Netzwerk)	AG 2 Bewegte Schüler (Dr. Dieter Breithecker)	AG 3 Werte u. Regeln vermitteln (Thomas Grüner)											
AG 4 Kleine Lernexpedition (Carsten Hebenthal)	AG 5 Der richtige "Auftritt" (Bärbel Jenner-Selke)	AG 6 Erlebnispädagogik (Jörg Schöpp)											
AG 7 Klänge der Welt (M. Ritz-Valentin)	AG 8 Gestaltung von Lernumgebungen (Frau Dr. Silke Traub)	AG 9 So packt man das Referendariat (P. Gerlach, S. Schermer)											
	AG 10 Alles rund um die Lehrerlaufbahn (Sascha Terzenbach)												
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause (Mittagessen, Infostände, etc.)												
14.00 - 16.30 Uhr	Arbeitsgruppen (Beschreibung siehe oben)												
16.30 Uhr	Umtrunk mit Brezeln												



Rettet die Bildung!

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/66830-0, Fax: 0681/66830-17
www.gew-saarland.de,
www.junge-gew-saarland.de
E-Mail: info@gew-saarland.de



Lust auf Geld
vom Staat?
„Riester-Rente“
jetzt beantragen!



Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse
für Ihre "Riester-Rente". Lassen Sie sich beraten!

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Filialdirektion Saarbrücken, Yvonne Schenkelberg
Hohenzollernstr. 47 ● 66117 Saarbrücken
Telefon 01 77 / 3 03 66 22
yvonne.schenkelberg@signal-iduna.net